Wiener Rathauskorrespondenz.

Samstag 19.XII.1909.

Weihnachtsfeste.

Im Festsaale des neuen Rathauses gab es heute nachmittags eine große Weihnachtsfeier. Nicht weniger als 1500 Kinder – sämtlich Schützlinge des caritativen Vereins „Kinderschutzstationen" – wurden in Gegenwart der Protektorin des Vereins, der Erzherzogin Maria Josepha beschenkt. Zu Ehren der hohen Frau, die pünktlich 4 Uhr im Rathaus in Begleitung des Obersthofmeisters Altgrafen Salm, der Obersthofmeisterin Gräfin C. Attems und der beiden Hofdamen Markgräfin Pallavicini u. Gräfin Zamoyska vorfuhr, war das Vestibüle beim Präsidialeingang und dieser selbst mit Blumen festlich geschmückt. Zur ersten Stiege begrüßten Bgm. Dr. Lueger mit den drei Vizebürgermeistern und dem [illegible], dann Vereinspräsident Erbgraf Ferdinand Trauttmansdorff, Vizepräsidentin Baronin Gräfin Schell (Bombelles) und [illegible] vorstand Magistratsrat Dr [illegible] die hohe Frau, die sich dann in den Festsaal begab. Hier hatten sich außer den Schutzkindern, deren Aufsichtspersonen u.a. eingefunden: Generalvikar Weihbischof Dr Marschall, Landmarschall Prinz Alois Liechtenstein u. Gemahlin, P. K. Abel S.J., die GRe kais. Rat [illegible], Gläßl, Hoß u. Dr [illegible] u. Frau, Sektionschef Dr [illegible], Graf [illegible], Graf Ferrari, Gräfin Kinsky, Gräfin Mac Caffry, Gräfin Geldern-Egmont mit zahlreichen Repräsentantinnen des Offizierstöchter-Institutes, Gräfin Thürheim, Baron u. Baronin Reitt, Baronin Marschall, Baronin Wolff, die Vorsteherin der barmherzigen Schwestern Baronin Call, Frau Generaldirektor [illegible], Frau Stadtrat [illegible], Frau [illegible], der Vizepräsident des Vereins „Kinderschutzstationen" Magistratssekretär Dr [illegible], kais. Rat Wild, Kommerzialrat [illegible], Kanzleidirektor kais. Rat Mayer, kais. Rat Dobner, Regierungsrat C. [illegible], Direktor E. Bayer, Oberarzt Dr Riehl, Oberlehrer [illegible], Controllor Schellbach u. a. –

Unter den Klängen der Volkshymne betrat Erzherzogin Maria Josepha den Festsaal und schritt zur Estrade, wo der hellerleuchtete Christbaum über einer Krippe strahlte. Mit dem Chor „Stille Nacht, heilige Nacht" nahm die Feier ihren Anfang. Eines der Mädchen aus der Schutzstation las dann das Evangelium von der Geburt Christi, worauf der Vereinspräsident Erbgraf Ferdinand Trauttmansdorff die Begrüßungsansprache hielt. Eine Schaar Kinder trugen dann mit verteilten Rollen ein Dankgebet vor, u. überreichten zum Schlusse der hohen Schutzfrau Blumensträuße, [illegible] Schüler u. Schülerinnen [illegible] versinnbildend. Dann hielt P. K. Abel S.J. eine geistliche Ansprache, worauf Bgm. Dr Lueger das Wort ergriff. Es gereiche dem Bürgermeister der Stadt Wien zur größten Freude, dass er auch diesmal Gelegenheit hat, Eure kais. Hoheit aufs ehrerbietigste zu begrüßen zu können. Der Verein Kinderschutzstationen ist ein außerordentlich werter Verein und ich ergreife die Gelegenheit, der Leitung des Vereins im Namen der Gemeinde Wien u. im Namen der Kinder den besten Dank zu sagen, sowie im Namen der Bevölkerung der Stadt. Der Verein Kinderschutzstationen ist einer der edelsten u. besten Vereine u. ich wünsche, daß er immer weiter wachse, blühe u. gedeihe. Übrigens mache ich die Mitteilung, daß die Gemeinde dem Verein zur Errichtung weiterer Schutzstationen im XXI. und im IX. Bezirke je 10.000 K gewidmet habe, [illegible] die Kinder ihre Dankbarkeit durch Fleiß u. Folgsamkeit, [illegible] die Verdienste der Erzherzogin als Schutzengel der armen Kinder Wiens u. [illegible] allen glückliche Weihnachten u. ein frohes Neujahr gewünscht, mit einem begeistert aufgenommenen dreifachen Hoch auf den Kaiser worauf die ganze Versammlung, Groß u. Klein, die Volkshymne anstimmte. Als die letzten Klänge verklungen waren, brachte der Bürgermeister ein Hoch auf die Erzherzogin Maria Josepha aus, das ebenfalls begeisterten Widerhall fand. Danach nahm die Erzherzogin persönlich die Verteilung der Gaben vor, worauf die Kinder in den Nebenräumen mit einer Jause bewirtet wurden. Die Erzherzogin verblieb länger als 2 Stunden im Rathause.

×

Heute vormittags fand im Sitzungssaal des alten Rathauses die Weihnachtsfeier des Armeninstitutes und des Knabenhortes Simmering statt. 93 Kinder wurden beschenkt u. bekleidet. Zahlreiches Publikum füllte den Saal, darunter Bezirksvorsteher Abg. kais. Rat Wiesinger mit seinem Stellvertreter Abg. Dr von Baechle, GR Heindl, die Bezirksräte [illegible], Dorner, Seidel, Adamek, Gades, [illegible], Schönauer, u. Seidl, Obmann des Armeninstitutes Hörnig mit seinen Armenräten, die Vorsitzende der Ortsgruppe Simmering des christl. Wiener Frauenbundes Frau Friedl, [illegible] Frau Berger, Oberlehrer [illegible] von der [illegible], Direktor Schiebl u.a. — Die Kapelle des Knabenhortes Simmering, deren Zöglinge in Paradeadjustierung erschienen waren, [illegible] Adjunkt Probst der [illegible] und Beamter der [illegible] Schwarz das Streichorchester dirigierten. Die gelungenen Vorträge fanden einhelligen Beifall. Die zu beteilenden Kinder sangen Weihnachtslieder, [illegible] Obmann Hörnig hielt die Begrüßungsansprache u. Abg. Dr von Baechle die Festrede, worin er auch die [illegible] politischen Vorgänge kurz beleuchtete. Zum Schlusse brachte Obmann Hörnig ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den Kaiser aus u. [illegible] die Versammlung die Volkshymne. Mit der Gabenverteilung

fand diese Feier [illegible]